

◦ CITROËN ◦



www.TractionAvant.ch
CTAC-MITTEILUNGEN

5/2010

CITROËN TRACTION AVANT CLUB

Organisationsplan, Vorstand und Mitglieder mit besonderen Funktionen

Präsident

Fritz Müller

Rebenweg 2
4442 Diepflingen
P 061 981 36 92
N 079 435 96 36
frederico.mueller@sunrise.ch

Vizepräsident

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
rudolf@weber-gubser.ch

Kassier

Udo Kenkel

Birkenweg 50
3123 Belp
P 031 819 54 61
udo.kenkel@inset.ch

Aktuar

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Organisationsgruppen

Ost

Hans Bollhalder

Feldstrasse 6
8890 Flums
P 081 733 13 80

Nord

Rudolf Jutz

Aspacherstrasse 38
8413 Neffenbach
P 079 636 65 65
Fax 052 213 71 74
info@jutz-osm.ch

West

Ernst Mühlheim

Leimbachstrasse 1
3714 Frutigen
P 033 671 34 85
muehlheim.frutigen@bluewin.ch

Süd

Edgar Stocker

Bahnhofstrasse 2
6102 Malters
P/G 041 497 11 36
Fax 041 497 40 36
stockermode@regiocom.ch

Werner König

Lindenstrasse 5
8623 Wetzikon
P 044 930 05 39
N 079 569 04 72
werner.koenig@gmx.ch

Hans-Peter Rubitschon

Postfach 258
8353 Elgg
P 052 364 21 62
Fax 052 364 21 62
h.p.rubitschon@gmx.ch

Hans Ettlin

Bleikenmattstrasse 7
3122 Kehrsatz
P 031 961 37 53
hansettlin@bluewin.ch

Hans Herzog

Gasthaus Post
6130 Willisau
P/G 041 970 25 06
gastro.post@bluewin.ch

Hans Brunner

Oberseestrasse 56
8640 Rapperswil
P 055 211 13 08
G 055 211 17 77
info@rep-service.ch

Peter Weber

Alti Husemerstrasse 1
8475 Ossingen
P 052 317 14 68
N 079 466 00 79
videopeti@sunrise.ch

Roland Ledermann

Bielstrasse 31
3292 Buswil
P 032 384 14 60
r.m.ledermann@bluewin.ch

Urs Steiner

Guglern 51
6018 Buttisholz
P 041 544 21 15
um.steiner@buttisholz.net

Redaktion

Hans Georg Koch

Breiten 4
6022 Grosswangen
P 041 980 37 80
hansgeorg.koch@centralnet.ch

Mitglieder- verwaltung

Ruedi Burri

Oberackerstrasse 6
8492 Wila
P 052 385 41 04
G 052 354 03 21
ruedi.burri@tele2.ch

Archiv

Technische Auskünfte

Walter Rey

Schöneckstrasse 23
8215 Hallau
P 052 681 41 34
Fax 052 681 41 29
w.rey@gmx.ch

Bibliothek

Josef Burri

Postfach 1133
6021 Emmenbrücke
P 041 260 12 84
N 079 623 36 15
j.p.burri@bluewin.ch

Internet

Rudolf Weber

Tagelswangerstrasse 11
8307 Effretikon
P 052 347 01 71
G 044 332 88 50
rudolf@weber-gubser.ch



Inhalt	1
Rodage Fritz Müller	2
Treffen und Termine	4
ACI Treffen Süd, 12. 9. 2010 Hans Georg Koch	5
Inserate	6
Inserate	8
Inserate	10
Inserate	12
Inserate	16
Zeitungsberichte .. Heidi Bono	17
Surseer Woche, 9. 9. 2010	18
Oberwiggertaler 16. 9. 2010	19
Inserate	22
Der Dank der ACI Walter Homberger	23
Diebisches Vergnügen Armin Frick/Motor Klassik	24
Unfälle von Oldtimern .. Daniel Eberli	28
Ausblick .. Hans Georg Koch	32
Impressum	32

Reparaturen und Ersatzteile von unseren Clubmitgliedern

Retrogarage
Christian Heussi
 Kantonsstrasse 62
 8854 Galgenen
 Tel 055 610 35 70
 Fax 055 460 32 22
 Natel 079 236 75 11
 chrheussi@datacomm.ch
 www.retrogarage.ch

Garage und Ersatzteile
Frick Traction Avant AG
 Glarnerstrasse 24
 8805 Richterswil
 Tel/Fax 044 784 58 58
 Natel 076 379 11 22

Fahrzeuge und Ersatzteile,
 Service und Reparaturen
 c-motion Garage GmbH
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 36
 www.c-motion.ch

Garage und Teile
Schelbli Grenzgarage AG
 Höhenweg 3
 8564 Wagerswil
 Tel 071 657 24 33
 Fax 071 657 24 62
 info@schelbli.com
 www.schelbli.com

Garage und Ersatzteile
Garage Ochsner
 St. Gallerstrasse 13
 8353 Elgg
 Tel 052 365 22 00
 Fax 052 366 20 40
 www.garage-ochsner.ch



RODAGE

Liebe Tractionistinnen und Tractionisten

Zuerst möchte ich herzlich für die vielen guten Wünsche zur Genesung danken. Es geht mir ausserordentlich gut, was letzte Woche auch mein hervorragender Arzt und „Chnocheschlosser“ bestätigt hat. Derzeit bin ich in einem intensiven Programm einer Physiotherapie, damit meine schräge Dauerhaltung der letzten 10 Jahre wieder etwas korrigiert wird.



Wenn das Jahr langsam gegen den Winter schwenkt, ist leider die Zeit der vom CTAC organisierten, schönen Ausfahrten mit unseren Schmuckstücken vorbei. Auch dieses Jahr wurden wiederum tolle Ausflüge vom Verein organisiert: Jura World of Coffee, Nagli Winterthur, Einsatzzentrale der Polizei in Nidwalden und die Schiefertafel-Fabrik im Zigerschlitz waren in diesem Jahr die Events an unseren Ausfahrten. An dieser Stelle möchte ich unseren regionalen Vorständen ein herzliches Dankeschön überbringen! Alle Ausflüge waren sehr sorgfältig ausgewählt und sehr gut organisiert. Ein neues Mitglied hat es auf den Punkt gebracht, als es mich an seinem ersten Ausflug mit dem CTAC fragte, ob dieser Event eine Ausnahme sei, denn diese Qualität sei ja nicht mehr zu übertreffen...

Bereits sind die Vorstände aber wieder aktiv und überlegen sich, was sie an der Vorstandssitzung vom 13. November 2010 als neue Ziele für die Ausfahrten für 2011 vorschlagen werden. Diese Vorstandssitzung wird zur Vorbereitung der Generalversammlung vom 30. Januar 2011 durchgeführt. Für die Vorstandsmitglieder wird dies im November eine der grösseren Aktivitäten für den CTAC sein. Aber auch die Chlausehöcks Anfang Dezember müssen noch organisiert sein. Auch dieses Jahr wird es keine Terminkollisionen bei den verschiedenen Chlauseabenden geben. Zur Pflege der überregionalen Freundschaften, wird es somit möglich sein, auch andere Regionen am Chlausehöck zu besuchen. Ich freue mich auf viele schöne und festliche Stunden mit Euch!

Als ich vor zwei Monaten zum Hock der Region WEST unterwegs war, habe ich ein ausserordentliches Gefährt auf einem Rastplatz entdeckt. Viele von uns sind schon mal als Automobilist mit einem Autozug, also auf den Schienen unterwegs gewesen. Das Umgekehrte, dass sich ein Zug auf die Strasse verirrt, hat für mich schon ein wenig Seltenheitswert.

Dieses Gefährt hat auf dem Rastplatz in der Nähe von Kriegssetten auf die Nacht zur Weiterfahrt gewartet. Mit 38 Rädern und einer Gesamtlänge von über 30 Metern war dies für mich ein paar Fotos wert, welche ich Euch nicht vorenthalten möchte.



Ich freue mich, wenn wir uns bald wieder einmal sehen und schicke Euch
e liebä Gruess usem Baselbiet

Fritz Müller



TREFFEN UND TERMINE

Clubanlässe

1. 12. 2010 Chlaushöck Zentralschweiz, Gasthaus Post, Willisau
--> Anmeldung bis 22.11. an: HansGeorg.Koch@centralnet.ch
3. 12. 2010 Chlaushöck Region West
--> Anmeldung bis 22.11. an: Daniel Flury: atelier.flury@gmx.ch
oder Tel: 032 331 66 77
4. 12. 2010 Jahresschlusshöck Region Nord: Autohaus Nord Adlikon
--> Anmeldung bis 29. 11. an: info@jutz.osm.ch
30. 1. 2011 Generalversammlung, GZI Nottwil

Stammtische

Region West	Landgasthof Schönbühl, Tel: 031 859 69 69 Jeden letzten Donnerstag im Monat (28.1., 25.2., 25.3., 29.4., 27.5., 24.6., 29.7., 26.8., 30.9., 28.10., 25.11.)
Region Nord	Restaurant Löwen, Illnau, 19.30 Uhr, Tel: 052 346 12 94 Jeden letzten Mittwoch der geraden Monate (24.2., 25.4., 30.6., 25.8., 27.10.)
Zentralschweiz	Gasthaus Post, Willisau, ab 19.00 Uhr, Tel: 041 970 25 06 Jeden ersten Mittwoch im Monat
alle Citroën	ACC Stammtisch, Restaurant Löwen, Illnau, 19.00 Uhr Jeden letzten Mittwoch der ungeraden Monate

Weitere Treffen und Daten

6. 11. 2010 OTM Zürich (www.otm-zuerich.ch)
26. 11. - 5. 12. 2010 Essen Motor Show (www.siha.de)
27. 11. 2010 100 klassische Automobile, Auktion in Toffen
(www.oldtimergalerie.ch)
4. 12. 2010 Oldtimer- und Teilemarkt Roggwil (www.race-inn.ch)
4. 12. 2010 Oldtimer- und Teilemarkt Langenthal

Sämtliche Termine findet ihr immer auch aktualisiert auf unserer Homepage:
www.TractionAvant.ch/ctacTreffen.html dank Ruedi Weber!

Redaktionsschluss für Heft 5/2010:

13. 11. 2010

ACI TREFFEN, 12. 9. 2010

Unter den besten meteorologischen Voraussetzungen konnte am 12. September 2010 das Citroën Treffen der ACI Suisse (Amicale Citroën Suisse) Sektion Schweiz durchgeführt werden. Ich denke, dass Petrus auch einen Citroën gefahren hätte, wenn er vor 2000 Jahren ein Auto gehabt hätte.

Citroëns gibt es aber erst seit 1919, also seit 91 Jahren, dafür waren Fahrzeuge aus allen Epochen anwesend. Ein C3 Trèfle (5HP) von 1924 von Richard Härdi und eine Rosalie 10A von 1933 mit Moteur flottant von Kurt Balsiger markierten

das untere Ende der Zeitskala, die aktuelle Citroën Palette der durch die Garage Heller präsentierten Fahrzeuge vertraten andererseits die Gegenwart.

Dazwischen fanden sich 237 Citroën Fahrzeuge aller gängigen Typen bis zu gesuchten Raritäten und Eigenbauten.

Foto: Marcel Broennle



Die grössten Teilnehmerfelder boten die vorwiegend in dunklen Tönen gehaltenen Tractions der Mitglieder des Traction Avant Clubs. Daneben setzten sich die vielen knallbunten Döschwos ab. Einige Fanatiker, wie Pius und Bruno Aregger aus Sursee/Buttisholz warteten mit spektakulären Umbauten auf und einige Fahrzeuge erschienen mit fantastischen Sonderlackierungen. Eine bunte Reihe bildeten



auch die Mehraris zusammen mit einem Pony und zwischen den klassischen 2CVs versteckte sich ein weisser UMAP, ein Coupé mit Kunststoffkarosserie alle auf 2 CV-Chassis aufgebaut.

Gasthaus Post

Leuenplatz 3
6130 Willisau



Freizeitaktivitäten
Freizeitaktivitäten
Freizeitaktivitäten



Wer Gemütlichkeit und gediegene Atmosphäre schätzt, liegt bei uns richtig.

Das Hotel Post bietet 20 Betten, davon 2 Familienzimmer.

Alle Zimmer mit TV, Etageendusche und WC.

Informieren Sie sich über unsere Pauschalangebote!

Alle Räumlichkeiten im Parterre sind rollstuhlgängig.



Gemessen und bis Post oder frühen Anlässen in unserer stimmungsvollen Zehn



Komfortable Zimmer



Sensiblen Ambiente



Gernie holen wir Sie mit unseren Örtlicher ab



Die ebenfalls zahlreich erschienenen ID/DS Modelle zogen mit ihrem immer noch futuristischen Aussehen die Besucher an und die SM Sportler bildeten darin eine Zwischensektion. Die geöffneten Motorhauben ermöglichten



Foto: Marcel Broennele



Blicke auf klinisch steril geputzte Motoren und ein Gewirr von Schläuchen und Leitungen. Absolut ungewohnt und schreckerregend für einen Traktionisten wie mich.



Klar war alles anwesend vom CX bis zum Visa Cabriolet und vom GS bis zum Pluriel eine wahre Augenweide für alle vom Doppelwinkel begeisterten und vom Citroën Virus infizierten. Ein Treffen, das von der Vielzahl der Modelle lebte und sich dadurch von den Traktion Avant Clubtreffen wesentlich unterschied.

Der IdéaleDS Club war für die Wegweisung und die Verkehrsregelung und Einweisung auf die



Oldtimer 4 Wedding

*Wir chauffieren
Sie geniessen*

Tel. 033 251 31 38
Fax 033 251 09 52
www.hochzeitsfahrten-buergin.ch
info@hochzeitsfahrten-buergin.ch



Foto: Marcel Broennele

Parkplätze verantwortlich. Guido Dobler erledigte diese Aufgabe mit seiner Equipe problemlos. Jedes teilnehmende Auto musste bei der Einfahrt für die Unkosten der Organisation einen Obulus von Fr. 10.-- abgeben.

Der 2CV Club unter Bruno und Irene Aregger zusammen mit Lisbeth Aregger, sowie Sarah und Max Saxer mit Sepp Lampart haben die Organisation der Kaffeestube übernommen. Am Morgen gab es für alle eintreffenden Kaffee und Gipfeli und am Nachmittag ein tolles Angebot an Kuchen und verschiedenen Süssigkeiten zu Kaffee und anderen Getränken.



Der Citroën Traction Avant Club mit seinem bewährten Wirt vom Gasthaus Post in Willisau, Hans Herzog, betrieb das Restaurant in einem der Ausstellungsräume der Garage Heller. Es gab Beinschinken (wir verkauften 50 kg) und Kartoffelsalat (40 kg). Im Service waren Stefanie Herzog, Patty Koch und Philip McKinstry im pausenlosen Einsatz, während die Familie Stocker draussen Luzerner Würstli und Brot an den Mann/Frau brachte. (150 Paar Würstli verkauft). Marcel Stocker organisierte das ganze Catering während Vreni mit Tochter Sibylle und deren Ehemann Jörg Giger die Esswaren und Getränke unter die Leute brachten. Edgar

Stocker war verantwortlich für den Ersatzteilmarkt und die anderen Verkaufsstände. Er selbst sprang beim Verkauf der T-Shirts vom Treffen ein, weil hier der Besitzer des Standes kurzfristig erkrankt war. Unsere bekannten Clubgaragisten Christian Schelbli mit Wilma und Tochter Sascha sowie Schwiegersohn Thomas Hirt mit der Firma c-motion hatten einen Stand wie auch Christian Heussi, Peter Schlapfer, die Firma Walder ETS-Ersatzteile verkaufte vorwiegend 2 CV Teile und Bruno Areg-





Citroën-Paradies

Über 40 Jahre

Citroën Veteranen Fahrzeuge

2CV Ami6 Traction HY DS CX GS

Ersatzteillager 1934 -1985

Reparaturen - Restaurationen

Schelbli Grenzgarage AG

Höhenweg 3

8564 Wagerswil

Tel. 041 (0)71/657 24 33

Fax 041 (0)71/657 24 62

info@schelbli.com

www.schelbli.com



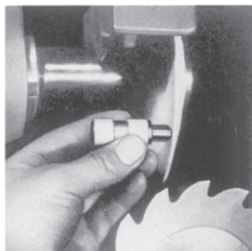
ger betreute seinen liebevoll aufgebauten Modellautostand. Auch Rolf von Riedmatten und „Pit Haas“ boten Modelle in allen Massstäben und Preiskategorien an, während „CitroBag“ Damenhandtaschen aus Citroën Lederpolster, Himmelstoff oder Türverkleidungsstoff anbot. Dies fand ich eine ausgezeichnete Idee, analog der Freitag-Taschen. Mit diesen abwechslungsreichen Angeboten entstand eine sehenswürdige Sektion von Verkaufsständen. Brigitte Achermann, Hans Peters Freundin verkaufte noch die letzten DVD's von Interlaken. Andreas Koch und Ruedi Brunner stellten drei Verstärkeranlagen mit Lautsprechern zur Verfügung und sorgten dafür,

dass von morgens bis abends die in stundenlanger Nacharbeit ausgelesene, passende Musik zu hören war. Hanspeter Rubitschon als OK-Präsident und Peter Keller als Sekundant der ACI leiteten und überwachten das Ganze, Urs Hochstrasser vom DS Club hatte die Logos und die Plakate entworfen und ich selbst habe mich um die Presse gekümmert, die grossformatigen Plakate gedruckt

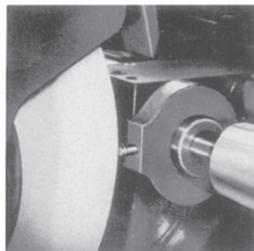


und das Treffen in die Veranstaltungskalender aller einschlägigen Automobilzeitschriften und lokalen Zeitungen eingetragen. Durch diese „interkulturelle“ Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Clubs und anderen Akteuren sowie durch das

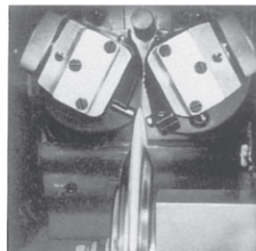




– Handabrachten



– Rund-, Flach-, Innen-
schleifen



– Gewindeschleifen
– Zahnradschleifen

- * Diamant-Abrihtwerkzeuge
- * Diamant- und
Borazon-Scheiben für
Industrie und Gewerbe

Konrad Fisch

NEO DRESS AG

Postfach 113
5630 Muri (Schweiz)
Telefon 056 664 44 20
Telefax 056 664 24 23

Internet: www.neodress.ch
E-mail: info@neodress.ch



Foto: Marcel Broennele

grosszügige Entgegenkommen von Herrn Hanspeter Marti von der Citroën Garage Heller in Sursee und den angrenzenden Firmen Badewell und Paul Furrer AG, die die Räume und die Parkplätze gratis zur Verfügung gestellt haben, wurde es möglich, dieses bis ins Detail gelungene Treffen durchzuführen. All denjenigen, die dazu etwas beigetragen und uns unterstützt haben, sei dafür herzlich gedankt.



Auch die Aufräumarbeiten, das Reinigen und das Zurückparkieren der vielen Neuwagen und Occasionen der Garage Heller funktionierte problemlos und unfallfrei, so dass wir die Räume und das Gelände vor dem aufziehenden abendlichen Gewitter im ursprünglichen Zustand zurückgeben konnten.

Text und Fotos Hans Georg Koch, 14.9.2010 



Alles rund ums Auto!

- Neuwagen-Verkauf
- Oldtimer-Spezialist
- Top-Finanzierungskonditionen
- Service und Reparaturen aller Automarken
- Abgastest (auch für Dieselfahrzeuge)
- MFK Bereitstellung/Vorführung
- Klimaanlage-Unterhalt
- Karosserie
- Frontscheiben Austausch/Reperatur
- Motorrevisionen
- Einlagerung von Reifen und Rädern
- Ersatzfahrzeuge
- Abschlepp-Service
- Versicherungs-Schäden
- Feriencheck

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb, darum haben wir für all Ihre Anliegen offene Ohren.



Foto: Patricia Koch

A vintage dark-colored car is parked on a street in Paris, with the Eiffel Tower visible in the background. The scene is decorated with red and white striped bunting and figures in traditional attire.

Damen-, Herren,- und Bébémode
Vorhänge, Tisch- und Bettwäsche
alles zum Nähen und Stricken
Tag- und Nachtwäsche

**Top Mode
Top Beratung**

10 % Rabatt für CTAC-Mitglieder



Stocker Mode

Bahnhofstr. 2, 6102 Malters, Montag geschlossen
Tel. 041 497 11 36 Fax 041 497 40 46
stockermode@regiocom.ch

Der Limon, seltener Gast in Sursee. Ein selbstgebauter Rennwagen, alles aus Traction Teilen gefertigt. Die Hinterachse ist eine umgekehrte Vorderachse!





Zofinger Tagblatt 13.9.2010, Seite 29

BESITZER Hans Georg Koch präsentierte sein Cabriolet. H.B.

Viele Gangsterwagen und sehr alte Döschwos gezeigt

Sursee Die grösste Ausstellung von Citroën

Die Liebhaber von Citroën-Fahrzeugen trafen sich kürzlich auf dem Gelände von Garage Heller, Badewell AG und Paul Furrer AG in Sursee zum grössten nationalen Event des Jahres. Die verschiedenen Citroën-Clubs – je nachdem für welche Typen sie sich engagieren – liessen alles auffahren, was ein Fan-Herz höherschlagen lässt. Alte 2 CV (Döschwos), aber auch die ver-

schiedenen «Traction Avants», besser bekannt als Gangsterwagen, und die SM lockten viele Besucherinnen und Besucher an.

Cabriolet aus dem Jahr 1934

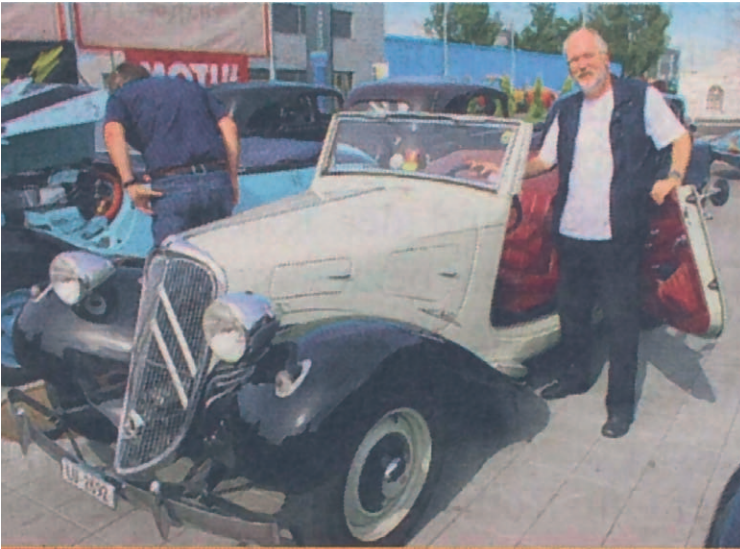
Das älteste am Treffen präsente Cabriolet Traction Avant aus dem Jahr 1934 benützt Besitzer Hans Georg Koch bei trockenem Wetter auch für den Weg zur Arbeit. (H.B.)



Schöne Autos im Städtli

CITROËN DS Im Zusammenhang mit dem Treffen der Schweizer Sektion der Amicale Citroën Internationale (ACI) vom Sonntag, 12. September, auf dem Areal der Garage Heller werden die Mitglieder des DS-Clubs Schweiz schon einen Tag früher nach Sursee kommen. Am Samstag, 11. September, unternehmen sie mit ihren Citroën des Typs DS (das Bild zeigt rechts vorne ein Exemplar der formschönen Autos) einen Clubausflug unternehmen, der am frühen Abend in der Altstadt von Sursee enden wird. Etwa ein Dutzend dieser Autos werden zwischen 17 und 18 Uhr auf den Parkplätzen rechts und links vom Marienbrunnen stehen. Am Citroën-Treffen bei der Garage Heller können dann am Sonntag neben den DS auch Vertreter der historischen Typen Tracton Avant («Gangsterwagen», im Bild hinten links) und 2CV («Döschwo») sowie exotische Citroën-Maseratis bewundert werden.

FOTO ZVG



SURSEE

Citroëns vom ältesten bis zum neuesten Modell

Die Schweizer Sektion der Amical Citroën Internationale (ACI) hatten ein Treffen organisiert, bei dem alle Typen und Jahrgänge der Citroën-Fahrzeuge zu bewundern waren. Grosses Interesse fanden die Traction Avant, die sogenannten Gangsterwagen, aber auch die zahlreichen 2 CV, die überarbeiteten Unikate liessen nichts zu wünschen übrig. Bild: Cabriolet «Traction Avant» aus dem Jahr 1934 mit Besitzer Hans Georg Koch. ➤ **Seite 11**



Döschwos in allen Variationen.

Sursee: Citroën-Liebhaber kamen auf die Rechnung Du pain, du vin, du Citroën

.....
Die Liebhaber von Citroën-Fahrzeugen aus dem In- und Ausland trafen sich am Sonntag in Sursee zum grössten nationalen Event in diesem Jahr. Organisiert wurde der Anlass von der Schweizer Sektion der «Amicale Citroën Internationale» (ACI).

Das grosse Ausstellungsgelände der Firmen Garage Heller, Badewell AG und Paul Furrer AG, bot bestens Platz für die von überall her angereisten Fahrzeuge. Eine breite Palette aller Citroën Modelle aus den Jahren 1919 bis 2010 konnte bewundert werden. Von den 2 CV (Döschwos) über die Freizeitwagen «Méhari» zu den «Traction Avant» (Gangsterautos), den ID/DS bis hin zu den exklusiven Rennwagen gab es für die Besucherinnen und Besucher vieles zu bewundern.

Gangsterauto

Eine Fahrzeugausstellung kann auch Einblick geben in die Geschichte des Automobils. Die schwarzen «Traction Avant» waren die ersten

in grosser Serie angefertigten Autos mit Vorderradantrieb. Mit ihrer Einzelradaufhängung hatten sie eine bessere Bodenhaltung als die herkömmlichen Autos. Sie waren überaus beliebt bei den «Gangs» und wurden vor allem nach einem Banküberfall für die Flucht benützt. «Die Französische Polizei konnte nicht auf einmal die ganze Flotte auswechseln», erläuterte ein Autokenner. Mit diesen technisch gut ausgerüsteten Fahrzeugen waren die Gangster deshalb im Vorteil.

Lebensphilosophie

Die Ausstellung sei auch wertvoll für die Erhaltung eines alten Kulturgutes, war weiter zu vernehmen. «Wenn die alten Fahrzeuge bei uns gekauft und restauriert werden, bleibt ein wichtiger Teil der Automobil-Geschichte erhalten.» Zudem seien die Citroën-Fahrer eine eingeschworene Gesellschaft, Menschen sogar mit einer besonderen Lebensphilosophie. «Citroën-Fahren verleiht ein ganz besonderes Lebensgefühl.» Nach einer Probefahrt im alten Cabriolet kann diese Aussage voll und ganz unterstützt werden.

Text und Fotos: Heidi Bono



In Reih und Glied aufgestellt: Die Gangsterwagen «Traction Avant».



Die beiden ältesten Citroëns am Event: (v.l.) der C3 mit Jahrgang 1924 und Rosalie 1930.



Der längste XM der Welt auf Probefahrt.

Ihr Spezialist für französische Oldtimer



- **Aufbereitung von historischen Rallyefahrzeugen**
– inkl. Rallye-Instrumenten (HALDA usw.)



- **Revisionen und Reparaturen von**
– Motoren
– Getrieben
– Kupplungen
– Elektrik usw.



- **Service**



- **Totalrestaurationen**

- **Grosses Ersatzteillager**



- **Eigene Fabrikation**

- 4-Gang-Getriebe
- Lamellenkupplung
- Differentialverstärkungen
usw.



**Wir reparieren noch!
vor Ort, mit Garantie**

**Kopiergeräte
Drucker
Fax
Schreibmaschinen**



An und Verkauf von Occasionsgeräten

**Hans Brunner
Bürotechnik Reparatur-Service Zürichsee
Tel: 079 472 90 91 Fax: 055 211 17 70**

DER DANK DER ACI

Hallo Hans Peter

Zur erfolgreichen Durchführung des ersten nationalen Citroën Treffens unter der ACI Suisse Regie gratuliere ich Dir herzlich. Das Organisationsteam und alle Helfer und Helferinnen haben ganze Arbeit geleistet. Dir und Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank für den tollen Einsatz.

Sicher auch Dank dem ausgezeichneten Spätsommerwetter haben sich eine sehr erfreuliche grosse Anzahl von Citroën Enthusiasten aus der ganzen Schweiz mit ihren gepflegten Doppelwinkel Old- und Youngtimern in Sursee eingefunden. Das weiträumige Areal der Garage Heller war ein äusserst geeigneter Ort um diese Veranstaltung ohne Platzprobleme durchzuführen.

Auch das Angebot der Verkaufstände, der Ersatzteilehändler und speziell der Festwirtschaft hat alle überzeugt. Die Besucher waren voll des Lobes und begeistert von der grossartigen Organisation des Treffens.

Aus diversen Kommentaren habe ich vernommen, dass ein Schweizer Citroën Treffen dieser Art nach einer Wiederholung ruft! Möglicherweise könnte daraus sogar eine feste Veranstaltung im zwei- oder dreijährigen Rhythmus werden?

Ich bitte Dich den Dank und die Komplimente zur reibungslosen Abwicklung dieses ACI Suisse Treffens an alle OK-Mitglieder und HelferInnen weiterzuleiten.

Mit herzlichen Grüssen

Walter Homberger
Event Coordinator
Amicale Citroën Internationale



Foto: Marcel Broennele

Diebisches Vergnügen

Der als Gangster-Citroën bekannte 11 CV bereitet jede Menge Spaß – wenn man ihn nicht vernachlässigt und ihm fachgerechte Wartung gönnt.



EIN CITROËN 11 CV ist nicht nur ein faszinierendes, sondern auch ein sehr zähes Automobil. Selbst wenn die Technik schon einen hohen Verschleißgrad erreicht hat „laufen die Autos meist noch“, weiß Trac-tion-Avant-Experte Armin Frick aus der Schweiz. Laut Citroën-Schrauber Karlheinz Köhne aus Paderborn „achten zwar mittlerweile viele 11 CV-Besitzer vermehrt darauf, „dass ihr Schätzchen immer läuft“, aber die anderen profitieren vom Durchhaltevermögen der legendären französischen Limousine und schieben manche Reparatur auf die lange Bank.

Wer also den Kauf eines 11 CV plant, sollte sich um ein Exemplar bemühen, das keinen Wartungsstau hat und möglichst von Expertenhand betreut wurde. „Denn es ist der springende Punkt, wie etwas gemacht wurde“, sagt Köhne. Oft werden Reparaturen nämlich nur halbherzig oder nicht fachgerecht durchgeführt.

Ein 11 CV hat etliche Eigenheiten, die manche Werkstatt ins Grübeln bringt. Das beginnt schon mal damit, dass der Vierzylindermotor keinen Ölfilter und keinen Thermostat besitzt. Das Motoröl wird nur grob vor dem Eintritt in die Ölpumpe gefiltert – wer die beiden Siebe reinigen möchte, muss dazu die Ölwanne wechseln. Es reicht, wenn das ein Mal

gemacht wird und dann relativ enge Ölwechselintervalle folgen. Werden die Autos wie heute üblich nur wenig bewegt, genügt ein Ölwechsel pro Jahr. Und damit der Motor auch bei kühlem Wetter auf Betriebstemperatur kommt, empfiehlt sich das Nachrüsten eines Kühlerthermostats, was knapp 200 Euro kostet.

Anfallende Service-Arbeiten wie das Einstellen des Ventilspiels, der Zündung und des Vergasers sind sehr günstig, so lange dabei keine Schäden zutage treten. Entdeckt der Mechaniker beim Justieren der Zündung eine ausgeschlagene Verteilerwelle oder eine undichte Vakuumdose, werden aus den veranschlagten 40 Euro schnell 200 Euro und mehr. Ebenso in die Höhe schießen die Kosten, wenn eine ausgeschlagene Drosselklappenwelle die Funktion des Vergasers einschränkt.

Achim Frick bevorzugt das Revidieren der originalen Vergaser, denn nur allzu oft erweisen sich die im Internet für ein Handgeld angebotenen Neuteile als qualitativ miserabel. Frick geht mittlerweile auf Nummer sicher und zieht das Überholen von Originalteilen zum Beispiel auch bei Wasserpumpen oder Kupplungen der Neuware vor.

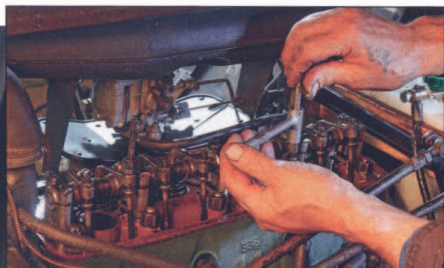
Das Revidieren erledigt er in Eigenregie, wobei er so am besten seine über viele

Jahre gewonnenen Erfahrungen einbringen kann. Zum Beispiel bei der Kupplung: „Die originale Druckplatte ist leicht hohl, wird sie eben ausgeführt, kann es sein, dass die Kupplung rupft“, erklärt der Schweizer.

Doch zurück zum Motor. Ein Wechsel der Steuerkette als separate Reparatur macht in seinen Augen keinen Sinn. Wegen der schlechten Zugänglichkeit wird dazu nämlich der Ausbau des Motors nötig. Und sollte die Steuerkette verschlissen sein, trifft dies in der Regel ebenso auf das gesamte Triebwerk zu – weshalb sich der Besitzer gleich zu einer Motorüberholung durchringen sollte.

Dabei empfiehlt es sich, so viel wie möglich in einem Aufwasch zu erledigen – was zwar die Kosten über die als untere Grenze zu verstehenden 3500 Euro treibt, aber letzten Endes Arbeitszeit spart. Denn die zum Zeitpunkt der Motorüberholung gerade noch akzeptablen Bauteile müssen vielleicht ein Jahr später doch erneuert werden, dann fallen die Demontagearbeiten erneut an.

Auch das Fahrwerk bedingt eine gewisse Zuneigung, was allein die vielen Schmiernippel signalisieren, die es regelmäßig zu bedienen gilt. „Wer bei Wind und Wetter unterwegs ist, sollte einmal pro



Einfach und unproblematisch gestalten sich die **Kontrolle und das Einstellen des Ventilspiels**. Nur sollte es nicht vergessen werden



Check der **Konusverbindung des Lenkhebels**. Hat der Hebel Spiel, kann der als Sicherung gedachte kleine Keil brechen – die Lenkung klemmt



Der große Spalt mahnt zum Erneuern der **vorderen Silentbuchsen** – eine teure Reparatur, weil die Nutenwellen herauszupressen sind



Packt man die Aufnahme für die Anlasserkurbel und bemerkt **deutliches Axialspiel**, sind womöglich die Getriebewellenlager verschlissen



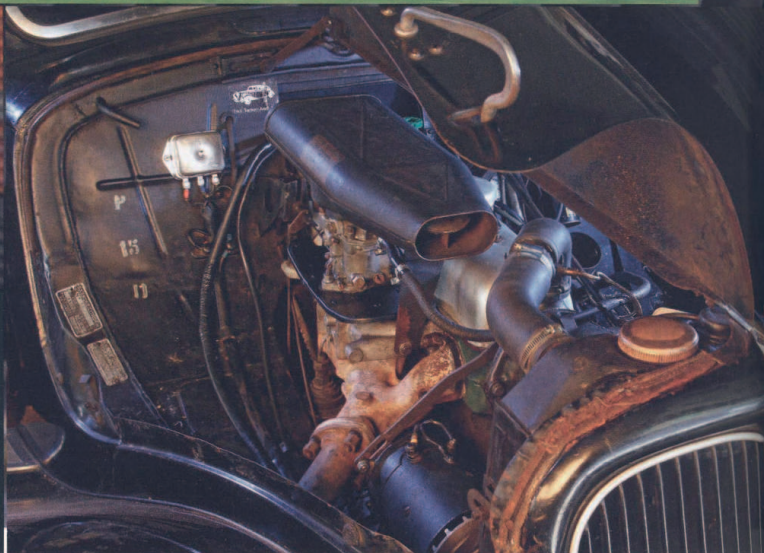


Ein technisch intakter Citroën 11 CV ist ein problemloses Auto. Doch viele Exemplare werden mit geringst möglichem Aufwand in Fahrt gehalten



„Auch wenn der 11 CV ein robustes Auto ist, sollte man fällige Reparaturen nicht auf die lange Bank schieben“

11 CV-Experte Armin Frick



Jahr den mit drei Schrauben gehaltenen Verschlussdeckel am vorderen Querlenker unter dem Achsschenkel wegnehmen, weil sich darin eventuell Wasser gesammelt hat“, rät Frick. Dazu das Auto vorn aufbocken und nach dem Entwässern den Achsschenkel schmieren.

Eine Schrecksekunde beschert der 11 CV seinem Besitzer, wenn die Konusverbindung des Lenkhebels Spiel hat. Dann kann der kleine, dort als Sicherung vorhandene Keil brechen, sich in die Konusflächen fressen und für eine kurzfristige Blockade der Lenkung sorgen.

Tief in die Tasche muss der 11 CV-Besitzer greifen, wenn die vorderen Si-

Motor Klassik DAS OLDTIMERMAGAZIN
SERVICE-TIPP

Citroën 11 CV

Die 11 CV-Szene in der Schweiz und in Deutschland ist sehr reger. Für die vielen Selbstschrauber unter den 11 CV-Besitzern bieten die Clubs, der Citroën Veteranen Club (www.cvc-club.de), die TAV IG (www.tavig.de) und der Citroën Traction Avant Club Schweiz (www.tractionavant.ch) immer wieder Schrauberseminare an.

Als weitere Informationsquelle zum Thema 11 CV-Technik und Wartung bietet sich die vom Schweizer Daniel Eberli verfasste Broschüre Citroën Traction Avant 11 & 15 CV für Anfänger an, die in Deutschland bei www.robrli.de und in der Schweiz über den Club erhältlich ist.

lentbuchsen verschlissen sind, weil dazu die Nutenwellen mit bis zu 50 Tonnen Druck auszupressen sind. Ist eine komplette Vorderachsüberholung fällig, stehen Ausgaben von bis zu 4500 Euro an.

Bei manchen 11 CV ist die Hinterachse nach links oder rechts versetzt, was sich aber korrigieren lässt. Etwas teurer wird es, wenn ein Laie versehentlich einen Wagenheber mittig unter der leichten Hinterachse angesetzt und diese verbogen hat. Manchmal kann ein Experte sie wieder richten.

Frick erinnert daran, dass die Wagen zu einer Zeit konstruiert wurden, als die Autos noch vermehrt über Gruben als



SERVICE UND KOSTEN

Arbeiten am Motor	Zirka-Preise*
Keilriemenwechsel	60 bis 70 Euro
Motorölwechsel (je nach Ölsorte)	um 70 Euro
Zündkerzenwechsel	um 45 Euro
Einstellung der Zündung und Verteilerprüfung	ab 35 Euro
Ventilspiel prüfen und einstellen	70 bis 90 Euro
Steuerkettenwechsel	ca. 900 Euro
Neuen Luftfilter montieren	45 Euro
Vergaser einstellen mit Abgastest	ab 750 Euro
Kraftstofffilter austauschen (nachgerüstet)	ca. 10 Euro
Wasserpumpe revidieren und wieder einbauen	um 200 Euro
Neuer Auspuff ab Krümmer (je nach Anlage)	ab 400 Euro
Kupplungsspiel einstellen	40 Euro
Kupplungswechsel mit Ausrücklager (revidierte Originalkupplung)	900 bis 1000 Euro
Motorüberholung (je nach Aufwand und nötiger Teile)	3500 bis 6500 Euro
Arbeiten am Fahrwerk, den Bremsen etc.	
Überprüfen und Einstellen der Achsgeometrie	200 Euro
Abschmierdienst	50 Euro
Lenkung überholen und wieder einbauen	um 900 Euro
Alle Spurstangen vorne neu inklusive Vermessen	um 700 Euro
Vordere Silentbuchschen erneuern	um 2300 Euro
Vorderachse komplett überholen	um 4500 Euro
Montage neuer Querlenker plus Tragelenke vorn	etwa 400 Euro
Hinterachse überholen	um 2500 Euro
Montage neuer Stoßdämpfer rundum	ab 400 Euro
Austausch eines Radlagers vorn mit Simmerring	um 290 Euro
Austausch eines Radlagers hinten mit Simmerring	um 270 Euro
Wechsel der Bremsbeläge vorn	ca. 220 Euro
Wechsel der Bremsbeläge hinten mit Handbremse einst.	ca. 250 Euro
Wechsel der Bremsflüssigkeit	etwa 100 Euro
Neue Bremsbeläge vorn plus gebrauchte Brems-, trommeln und neue Radbremszylinder	um 600 Euro
Sonstige Arbeiten	
Getriebeüberholung	etwa 2300 Euro
Kupplungszug erneuern	um 140 Euro
Simmerringe am Differenzial erneuern	um 850 Euro
Originale Antriebswellen revidieren und einbauen	um 2000 Euro

* Preise sind lediglich Richtwerte. Sie können je nach Ersatzteilpreisen und nötigen Zusatzarbeiten sowie den jeweiligen Stundensätzen der Werkstatt deutlich variieren. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Auswahl der alphabetisch gelisteten Werkstätten ist rein zufällig

ADRESSEN

Autohaus Schneider 72351 Geislingen, Tel. 0 74 33/85 08 Fax 0 74 33/2 01 89 www.fahrzeuge-schneider.de	Langjähriger Citroën-Spezialist, übernimmt Wartung, Reparaturen, Restaurierungen
Brunnmüller, Gerd 91207 Lauf Tel. 0 91 23/1 21 33, Mobil 0 15 77/4 18 75 64	Anlaufstelle für Spezialfälle und Modifikationen, auch Teilerstauroierungen möglich
Chauvet, Philippe F-77610 La Houssaye-en-Brie Tel. 00 33/1 64/25 47 01 Fax 00 33/1 64/07 88 52	Werkstatt in Frankreich, die sich besonders mit den Traction Avant-Modellen auskennt
CTA Service Holland NL 5411 LP Zeeland, Tel. 00 31/4 86/45 18 18 Fax 00 31/4 86/45 16 66 www.ctaservice.nl	Zum Angebot gehören Ersatzteilverkauf und Werkstatt-Service für klassische Citroën
Diemer & Dalheimer GmbH 66115 Saarbrücken, Tel. 06 81/3 50 21 Fax 06 81/3 50 22 www.diemer-dalheimer.de	Werkstatt für diverse Marken, hohe Kompetenz für die Betreuung französischer Klassiker
Frick Traction-Avant AG CH-8805 Richterswil Tel./Fax 00 41/44/7 84 58 58 www.tractionavant.ch	Langjähriger Traction-Avant-Experte, Wartung, Reparaturen, Restaurierung, Teile-Revisionen
Garage Stoeckel F-67400 Illkirch Tel. 00 33/3/88 66 20 00 www.garage-stoeckel.com	Diese Garage im grenznahen Illkirch hat viel Erfahrung mit klassischen Citroën
Köhne Karlheinz 33100 Paderborn, Tel. 0 52 51/5 83 20 Fax 0 52 51/5 68 56 karlheinz-koehne@t-online.de	Werkstatt für die Wartung, Reparatur sowie die Restaurierung von Citroën 11 CV
Lieb GmbH 63322 Rödermark, Tel. 0 60 74/9 86 24 Fax 0 60 74/9 45 28 www.ingolieb.de	Citroën-Autohaus, in der mit viel Engagement klassische Citroën betreut werden
Retrogarage CH-8854 Galgenen, Tel. 00 41/55/6 10 35 70 Fax 00 41/55/4 60 32 22 www.retrogarage.ch	Schweizer Werkstatt für Traction-Avant-Modelle, zusätzlich Teileverkauf und Umbauten
Schelbli Grenzgarage AG CH-8564 Wagerswil, Tel. 00 41/71/6 57 24 33 Fax 00 41/71/6 57 24 62 www.schelbli.com	Schweizer Citroën-Spezialist, Ersatzteile, Fahrzeugverkauf, Werkstatt für alle Reparaturen
S.T.A., Philippe Dine F-95320 St-Leu-la-Forêt Tel. 00 33/1 39 95 39 51 Fax 00 33/1 39 95 24 83	Französische Werkstatt mit Traction-Avant-Erfahrung, Mechanik und Blecharbeiten

auf Hebebühnen repariert wurden. Daher sucht so mancher Monteur lange nach passenden Aufnahmepunkten für die Arme der Hebebühne oder er kommt beim Auspuffwechsel in Bedrängnis. Die Montage des Schalldämpfers mit Endrohr funktioniert nämlich einfacher, wenn der Citroën auf den Rädern steht, weil andernfalls die nach unten hängende Hinterachse im Weg ist. Übrigens halten die originalen Auspuffanlagen extrem lange.

Weniger lange halten die Antriebswellen „wenn die Vorderräder eine Unwucht haben“, sagt Frick. Und ergänzt: „Beim 11 CV sind selbst größere Radunwuchten beim Fahren nicht spürbar, aber die An-

triebswellen leiden darunter.“ Im Schadensfall kann man entweder die alten Wellen überholen oder auf homokinetische Wellen beziehungsweise Zweigelenkwellen umrüsten. Bei den beiden letzteren, moderneren Varianten sollte sich der Eigner vor dem Einbau erkundigen, welche jeweils empfehlenswert ist, denn es gibt qualitative Unterschiede.

Wenn es um den Wechsel von Bremsbelägen oder den Austausch eines Radlagers geht, lohnt sich wegen des nötigen Spezialwerkzeugs der Gang zum Fachmann. „Man darf niemals an den Radbolzen anpacken, um die Bremstrommel abzugeben, sondern muss den Abzieher

immer an der Nabe ansetzen“, warnt Frick. Wer es falsch macht, zerstört die Trommel. Zum Glück ist das Ersatzteilangebot recht groß, diverse Firmen bieten einen Online-Katalog (www.schaefer-oldtimer.de, www.citroen-l-attraction.de).

Grundsätzlich gilt für den 11 CV: Die Kosten für Wartungsarbeiten sind überschaubar, sofern man nötige Reparaturen nicht allzu lange hinausschiebt – auch wenn das Auto noch tapfer laufen sollte.

TEXT: Bernd Woytal
FOTOS: Fact

Nächste Folge: Datsun 280 ZX



UNFÄLLE VON OLDTIMERN

Verhüten und vorbeugen

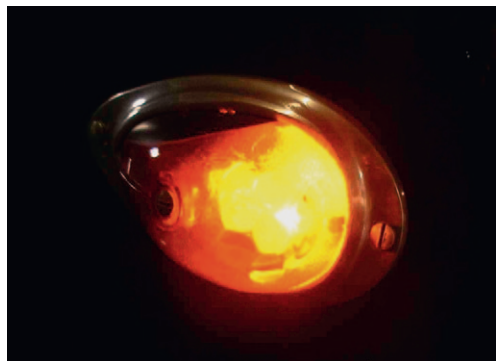
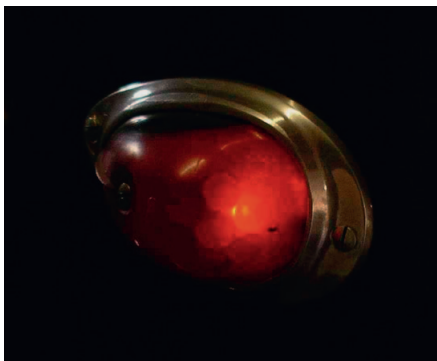
von Daniel Eberli, 19. 9. 2010

Lieber Leser,

im Clubheft 4/2010 gab es äusserst interessante Beiträge zum Thema Unfälle mit Oldtimern. Hier handelt es sich um eine Thematik, die von Oldtimer-Besitzern gerne verdrängt wird. Es ist richtig, dass wir in der Regel mit unseren Oldtimern gemütlicher und vorsichtiger fahren, als mit dem Alltagsauto. Es ist aber auch richtig, dass unsere Fahrzeuge – obwohl unsere Tractions vergleichbar moderne Konstruktionen sind – sicherheitsmässig nicht auf dem neuesten Stand sind. Dies gilt einesteils für die Bremsen, andererseits aber auch ganz besonders für die Beleuchtung (vom Fehlen von Sicherheitsgurten, Kopfstützen und Airbags mal ganz zu schweigen).

Leider kommt es – wie die Beiträge zeigen – doch hin und wieder zu unerwartetem Feindkontakt, oft ohne eigene Schuld.

Ein wichtiger Punkt – ich könnte mir vorstellen, dass dieser auch beim Unfall der Traction von Roland Brändli (CTAC-Mitteilungen 4/2010) eine Rolle gespielt hat – ist die Sichtbarkeit der Blinker, und hier wieder ganz besonders diejenigen des Köfferli-Modells. – Einige unserer Clubmitglieder fahren mit Autos, die sich eher als Agenten- denn als Gangsterwagen eignen: Ihre Lichter sind perfekt getarnt... Die hinteren Blinkergläser sind original in recht dunklem Rot gehalten. Bei unseren Teilehändlern sind Nachfertigungen in Gelb erhältlich, die besonders bei Sonnenlicht sehr viel besser sichtbar sind. Lackiert man nun – wie beim Original – noch den oberen und den unteren Teil in Schwarz und legt dann innen noch eine Schicht weiss oder silber auf, erreicht man schon eine markante Verbesserung.



Mit einfachen Tricks lässt sich die Leuchtkraft noch weiter verbessern:

- Aufkleben eines **Reflektors** aus Alufolie auf den Gummi respektive die Fläche unter dem Blinker. Diese Methode lässt sich selbstverständlich nicht nur für die Blinker des Köfferli-Modelles anwenden, sondern auch für die Rücklichter

sowie für verschiedene Pendants bei den Rädli-Modellen. Doch Achtung: Keine Verbindung mit stromführenden Teilen herstellen; Alufolie leitet den Strom hervorragend, es droht ein Kurzschluss!

- Alternativ dazu führen einige unserer Teilehändler Reflektoren für Blinker und Rücklichter des Köfferlimodells im Programm.
- **Verringern der Übertragungsverluste.** Oft sind die Kontakte oxidiert, es fehlt in der Regel das Massekabel. Misst man die Spannung, die schlussendlich bei der Glühlampe ankommt, sind das oft gerade mal noch 3,5 oder 4 Volt. Durch Reinigen und Polieren der Kontakte, Einziehen eines Massekabels, allenfalls durch Ersatz der alten Verdrahtung, lässt sich dieser Wert verbessern. Kontaktfett hilft ebenfalls, die Verluste zu verringern, doch darf dieses nicht auf den Glaskörper der Glühbirne gelangen.

Aufwändiger, aber gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt, wo die Einführung des Obligatoriums für Tagfahrlicht* zur Diskussion steht, eine Überlegung wert, ist der Umbau auf 12 Volt. Durch die höhere Spannung reduzieren sich die Stromstärken und damit auch die Übertragungsverluste. Zudem hat eine 12-Volt-Anlage in der Regel eine massive höhere Leistung und damit mehr Reserven. (Letzteres gilt auch für einen 6-Volt-Alternator, doch die hohen Übertragungsverluste bleiben.) Tipps zum Umbau findet man auf der CTAC-Homepage <http://www.tractionavant.ch/Berichte/Technik/licht/6auf12.php> oder in meiner Reparaturbroschüre.

* Für Neuwagen ist das Tagfahrlicht ab Februar 2011 obligatorisch. Für Autos, die nicht mit Tagfahrlicht ausgestattet sind, wird frühestens im Jahr 2012 das Einschalten des Abblendlichtes obligatorisch. Der definitive Entscheid steht noch aus. Er ist umstritten: In Österreich wurde das entsprechende Obligatorium 2005 eingeführt und 2008 wieder abgeschafft... (Quelle: TCS)

Allenfalls kann ein zusätzlicher Aussenspiegel auf der rechten Seite mithelfen, einen Unfall oder einen Parkschaten zu vermeiden.

Ebenfalls im Clubheft 4/2010 erschien ein interessanter Artikel bezüglich Verletzungen bei Frontalkollisionen. Als Mittel Nr. 1 dagegen gilt immer noch der Sicherheitsgurt.

Es ist richtig, dass unsere Autos keine geprüften Gurtbefestigungspunkte haben. Ich vertrete trotzdem die Meinung, dass es sinnvoll ist, bei der Traction Gurte zu installieren. Dies gilt ganz besonders, wenn man Kinder mitführt. Ich erinnere daran, dass mehrere Jahrgänge unserer Tractions an der Lehne der Vordersitze mit einer verchromten Eisenstange versehen sind, die wie die sprichwörtliche Faust auf's Auge auf die Kiefer der mitfahrenden Kinder lauert.

Möglicherweise würden die Gurten in meinem Auto einem «Normcrash» nicht genügen. Zudem fehlt natürlich auch die Kopfstütze, welche den Peitschenschlag nach einer Kollision auffangen würde. Ich bin jedoch überzeugt, dass alles besser ist, als nichts. Dies gilt besonders dann, wenn es nicht zum «Schlimmsten» kommt, sondern wenn man mit einem heftigen Bremsmanöver eine Kollision gerade noch vermeiden kann: Wird die Mitfahrerin überrascht, verhindert der Gurt, dass sie mit dem Kopf durch die Frontscheibe fliegt. (Jeder Traction-

besitzer hat eine Vorstellung davon, wie schwierig es ist, wieder eine gute Frontscheibe zu bekommen...) ☺

Die Montage von Gurten ist ebenfalls in der Broschüre «Traction Avant 11 & 15 CV für Anfänger» beschrieben. Auch zu diesem Thema gibt es Berichte (einen davon mit einem detaillierten Bilderbeschrieb) auf der CTAC-Homepage.

Ein weiterer Punkt zur Vorbeugung liegt in der Wartung der Bremsen. Die hydraulischen Bremsen der Traction waren in der damaligen Zeit ausgezeichnet. Noch heute ist es möglich, bei einer Vollbremsung 4 gerade, schwarze Striche auf den Asphalt zu ziehen – aber nur, wenn die Bremsen in Ordnung sind, und dies bedingt regelmässige Wartung und Kontrolle. Schon mehrfach sind sowohl in den CTAC-Mitteilungen, als auch im Internet Berichte zu den Bremsen publiziert worden. Leider kann man diesen Punkt nicht oft genug in Erinnerung rufen.



Das Jahresende naht !

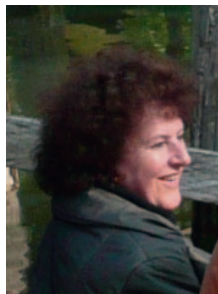
Darum auf keinen Fall vergessen:

Chlaushöck Zentralschweiz, 1. 12. 2010
19.00 Uhr Gasthaus Post, Willisau
Anmeldung bis 22.11. an:
HansGeorg.Koch@centralnet.ch

Chlaushöck Region West, 3. 12. 2010
Anmeldung bis 22.11. an:
Daniel Flury: atelier.flury@gmx.ch
oder Tel: 032 331 66 77

Jahresschlusshöck Region Nord, 4. 12. 2010
Autohaus Nord Adlikon bei Andelfingen
Anmeldung bis 29. 11. an: info@jutz.osm.ch

Liebe Tractionistinnen und Tractionisten



Ich habe die schmerzliche Pflicht, Euch mitzuteilen, dass unsere liebe Bea Kuhfuss an den Folgen einer schweren Krankheit gestorben ist. Bereits kurz nach unserer Reise nach Berlin machte sich diese Krankheit bemerkbar. Wir wünschen Dieter in diesen schweren Stunden viel Kraft und versichern ihm, dass wir in Gedanken bei ihm sind.

Präsident CTAC Schweiz
Fritz Müller



Le cabriolet Traction 15/6 de Gilles Bercet pose devant l'auberge où nous nous sommes retrouvés pour une dégustation de produits régionaux.

Traction à la carte

Restaurateur de profession, Patrick Hechinger, après de nombreux déménagements, décide de consacrer son temps à ses deux passions qui sont la bonne cuisine et l'automobile.

C'est en décembre 2001, que celui-ci, décide de faire le grand saut en investissant tout son savoir-faire culinaire dans une auberge à Saint Marcellin en Forez (42). Consacrant la plupart de son temps à son auberge, derrière son bar et ses fourneaux, il n'a guère de temps pour les voitures anciennes. Amateur de belles automobiles, depuis son enfance, Patrick aime admirer les belles carrosseries. bercé à l'arrière de la Traction de son père, il voue depuis son plus jeune âge une admiration pour cette voiture légendaire. Cette passion a grandi avec le temps et ne l'a toujours pas quitté. N'ayant pas le plaisir de posséder un tel véhicule, il a surnommé son auberge "l'Attraction". Les clients ont le choix entre le menu 7, le menu 11, le menu 15 et le menu 22, sans oublier la carte des spécialités de la maison, le tout accompagné de la cuvée du patron.

À l'intérieur, c'est une vraie caserne d'Ali baba, les tractions sont dans tous les coins, dans toutes les pièces et mangées à toutes les sauces. Les vitrines sont remplies de miniatures (un petit millier) à l'effigie de sa voiture fétiche. Pour la décoration, il a sélectionné divers objets (gadgets, affiches, livres, calendres...) qui ont tous pour thème... le véhicule de ses rêves !! L'éclairage au-dessus du bar, est assuré par deux phares... de Traction !



Diese kulinarische Empfehlung wurde eingesandt von Guido Soland

AUSBLICK

Liebe Leser!

Dieses Heft berichtet über einen Teil der Ereignisse des Spätsommers. Diesmal war es einfach, die Beiträge zu finden, da verschiedene Zeitungen über das ACI-Treffen in Sursee berichtet haben und die Zeitschrift «Motor Klassik» den für Euch abgedruckten Beitrag über die Traction Avant und unseren Clubkameraden Armin Frick, den ehemaligen Redaktor des Clubheftes, publiziert hat. Darum hat leider die Berichterstattung über das gut gelungene Treffen der Region Ost in Elm und weitere interessante Beiträge verschiedener Mitglieder vorerst nicht Platz gefunden. Ihr könnt Euch also noch auf ein weiteres Clubheft dieses Jahrgangs freuen. Ich hoffe es wird Euch kurz vor Weihnachten erreichen. Ich bin Ende Oktober und Ende November bis zum 5. Dezember im Ausland beschäftigt und versuche nachher alles auf eine Reihe zu kriegen.

Es grüsst Euch aus Grosswangen
Hans Georg Koch

IMPRESSUM

Herausgeber: Citroën Traction Avant Club Schweiz
c/o Fritz Müller
Rebenweg 2, 4442 Diepflingen

Redaktion: Hans Georg Koch,
Breiten 4, 6022 Grosswangen

Druck: Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

ISSN: 1660-7481

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben pro Jahr

Auflage: 420 Exemplare

Abonnement: Im Jahresbeitrag des CTAC inbegriffen (SFr. 80.--)
Inserate: Für Clubmitglieder gratis
Kommerzielle Inserate:
1 Seite SFr. 100.-- 1/2 Seite SFr. 50.-- pro Ausgabe

Copyright: © Citroën Traction Avant Club Schweiz,
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Hinweise: Einsender von Zuschriften erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.



CITROËN TRACTION AVANT CLUB

MITGLIEDERWESEN

Adressänderung

Name:

Vorname: Vorname Partner:

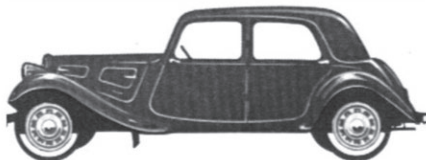
Adresse: PLZ / Ort:

Geburtstag: Tel Privat:

Gültig ab: Tel. Geschäft:

Fahrzeug Typ/Jg: E-Mail:

Bitte einsenden an: Ruedi Burri, Oberackerstrasse 6, 8492 Wila



Mitglieder-Werbung

Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft beim Citroen Traction Avant Club.
Bitte senden Sie mir diesbezügliche Unterlagen.

Name: Vorname:

Adresse: PLZ / Ort:

Tel. Privat: Tel. Geschäft:

Bemerkungen:

Woher haben Sie die Information über den Citroën Traction Avant Club erhalten?

Mitglied Zeitschrift Ausstellung Oldtimermark Interne Freunde

Bitte einsenden an:

CTAC, c/o Fritz Müller, Rebenweg 2. 4442 Diepflingen

MICHELIN`X'

1^{er} Pneu radial à ceinture

Votre ceinture de sécurité

